

Eichenmöbel aus Eifelholz Erste Schreinerei darf EIFEL-Logo nutzen

Die erste Schreinerei ist in die Riege der Regionalmarke EIFEL Betriebe aufgenommen. Hohe handwerkliche Qualität und Material aus heimischen Wäldern waren zwei Voraussetzungen, die das Start-Up-Unternehmen »bulbaum« aus Nusbaum erfüllt.

NUSBAUM. Die Schreinermeister Sebastian Peters und Achim Tossing haben das Start-Up-Unternehmen »bulbaum« im Mai 2013 im Herzen der Südeifel gegründet. Das achtköpfige Team verfolgt das Ziel, die Liebe und die Leidenschaft zum Tischlerhandwerk und dem Werkstoff Holz neu zu beleben.

Beide Betriebsinhaber kreieren Unikate, die auf den Kunden zugeschnitten sind und einem hohen Qualitätsanspruch unterliegen. Um das Logo der Regionalmarke EIFEL tragen zu dürfen, ging es neben der nachgewiesenen hohen Qualität der Möbel noch um die Her-



Das achtköpfige Team um Achim Tossing und Sebastian Peters (v.r.) fertigt Möbel aus Eifel-Holzern künftig als erste Schreinerei unter dem Regionalmarke-Label. Foto: RME

kunft der eingesetzten Hölzer. Das Eichenholz stammt in Zukunft ausschließlich vom EIFEL zertifizierten Betrieb »Holz Theis« aus Rodershausen. Die Wertschöpfungskette vom Baum aus der Eifel bis hin zum fertigen Möbelstück ist für den Kunden nachvollziehbar und greifbar.

Sebastian Peters und Achim Tossing sind sich einig: »Wir

wollen die Regionalmarke EIFEL gezielt für unsere Produkte verwenden, um denjenigen Kunden einen Mehrwert zu bieten, die sich besonders für nachhaltige Produkte interessieren. Hier können wir mit unserer Individualität punkten. Die Kunden erhalten ein spezielles Zertifikat für die Produkte, die wir aus EIFEL Holz herstellen.«